

Von: Jan.Stetter@forst.hessen.de <Jan.Stetter@forst.hessen.de>

Betreff: AW: Stellungnahme zur Errichtung eines Bestattungswaldes

Sehr geehrte(r) 

Wie Sie richtig anmerken, ist die ursprünglich vor allem wegen der guten Erreichbarkeit einmal angedachte Abteilung 6 westlich der Siedlung Rebhang in Folge des Sturms 2017 ungeeignet. Durch die entstandenen Löcher läuft auf großer Fläche dichte Naturverjüngung auf, die Fläche ist nur noch schwerlich begehbar. Die Mehrheit der Altbuchen zeigt deutliche Absterbe-Erscheinungen und auch die Kiefer fällt aus.

Ähnlich stellt sich die Situation in den südlichen Nachbarabteilungen dar, die auf Grund der geringen Hangneigung in Betracht gezogen werden könnten. Sie befinden sich entweder in Kultur oder sind als Dickung/Stangenholz nur schwer zu begehen, die Einrichtung eines Bestattungswaldes hätte einen fortwährenden „Kampf“ gegen die Naturverjüngung zur Folge.

Insgesamt wird der der gesamte Wald durch den fortschreitenden Klimawandel stark beeinflusst und in Ihrer Vitalität geschwächt. Zunehmend werden auch die Laubbäume, und hierbei insbesondere die häufig für Bestattungs- oder Friedwälder genutzte Buche, stark geschädigt, nach aktuellen Modellen wird die Buche im Rheingau zukünftig nur noch in wenigen Beständen eine führende Stellung einnehmen.

Bei den grundsätzlich wärmetoleranteren Eichenbeständen sehen wir eine deutliche Zunahme der Aktivität von schädigenden Insekten, hier ist auch insbesondere der Eichenprozessionsspinner zu erwähnen.

In Antwort auf Ihre Anfrage, ob die Errichtung und Bewirtschaftung eines Bestattungswaldes aktuell sinnvoll ist: ich sehe zur Zeit über alle Baumarten hinweg keine Fläche, die sich für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren so stabil darstellt, dass dort ohne ständige Verkehrssicherungs-Bedenken und potenziell auch einem Total-Ausfall der prägenden Altbäume ein Friedwald errichtet und dauerhaft bewirtschaftet werden könnte.

Bei Rückfragen wenden Sie sich (urlaubsbedingt ab Osterdienstag) gern an mich.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Stetter

HessenForst, Forstamt Rüdesheim
Forstamtsleitung

Telefon: 06722 9427 - 11
Mobil: 0160 470 8390
Fax: 06722 9427 - 27
Mail: jan.stetter@forst.hessen.de